

Mobilität, Migration

Flucht, Vertreibung und neue Heimatsuche sind in der Geschichte der Menschheit zu allen Zeiten und in allen Gesellschaften bekannt. Die Gründe des Fortgehens für Menschen, sei letzteres freiwillig oder erzwungen, sind vielfältig. Auslöser können sowohl kriegerische Ereignisse, Umweltkatastrophen, politische oder religiöse Verfolgung oder auch schiere wirtschaftliche Not sein.

Heutzutage, in Zeiten von globalen Umwälzungen und Finanzkrisen, sind Millionen von Menschen gezwungen, ihre angestammte Heimat zu verlassen. Um in der globalisierten Welt bestehen zu können, wird Mobilität oft als Allheilmittel gepriesen; sie wird in der digitalen Welt ausdrücklich erwünscht. Diese Sichtweise bezieht sich aber vor allem auf die Bewohnerinnen und Bewohner westlicher Industrieländer, nicht auf die Menschen aus dem außer-europäischen Raum. Da wird meist über Migration, über „Flüchtlingsströme“ und „Armut(zu)wanderung“ gesprochen.

Verständnisse von Mobilität und Migration sind immer an Macht- und Herrschaftsinteressen gebunden, wie es auch die 14. Internationale Konferenz in Köln für „Migration und Mobilität“ in diesem Jahr zutreffend feststellte.

Unser Anliegen als Africa Foundation e.V. und FilmForum Höchst ist es, den Blick auf diese Fragen zu schärfen, Verständnis und Toleranz für Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten zu fördern, die es oft am schwersten haben, da sie mit negativen Vorurteilen konfrontiert sind.

Deshalb haben wir unsere Beiträge der Frankfurter Interkulturellen Wochen 2014 in einen weiten geographischen und historischen Rahmen gestellt, um mit drei verschiedenen Veranstaltungen sinnlich erfahrbar zu machen, dass Migration keine Einbahnstraße ist. Unser Ziel ist, die gängigen Diskussionen und die vorherrschenden Meinungen über die angeblich ausschließlich negativen Folgen der Migration zu hinterfragen und diese vor dem Hintergrund der geschichtlichen Erfahrungen facettenreicher zu verstehen.

Informationen zu den Veranstaltungen:

Africa Foundation e.V.:
Muepu Muamba: af-muepu.muamba@t-online.de
Eva Bloch: jongama@t-online.de

FilmForum Höchst der vhs Frankfurt:
klaus-peter.roth.vhs@stadt-frankfurt.de

Africa Foundation e.V.

Der Verein Africa Foundation e.V. besteht seit 1987.

Wir sind ein langjährig etablierter Verein in Frankfurt am Main, welcher der panafrikanischen Idee verpflichtet ist. Deshalb vertreten wir keine ethnischen oder nationalen Einzel-Interessen, sondern haben den gesamten Kontinent im Blick. Unser Ziel ist es, für die positive länderübergreifende Darstellung der kulturellen, historischen und politischen Realitäten des afrikanischen Kontinents zu arbeiten.



© René Bouschet, Frankreich
Cartoon-Wettbewerb Berlin 2007, 2. Preis

In den ersten zwei Jahrzehnten seines Bestehens hatte Africa Foundation e.V. Projekte sowohl in Afrika als auch in Deutschland, die wir durch die Zweigstellen: GELA (Gesellschaft zur Förderung ländlicher Entwicklung in Afrika e.V.) und AHW (Afrikanisches Hilfswerk in Frankfurt am Main e.V.), umgesetzt haben. Diese arbeiteten bis 2002, danach formierte sich Africa Foundation e.V. neu.



AFRICA FOUNDATION e.V.

filmforum-höchst

vhs Volkshochschule
Frankfurt am Main

Africa Foundation e.V. und das FilmForum Höchst der VHS Frankfurt
sowie die VHS Frankfurt am Main präsentieren

8. und 9. November 2014

im Rahmen der Frankfurter Interkulturellen Wochen 2014

zum Thema

FLIEHEN, ANKOMMEN HEIMAT FINDEN



Ekrem Eddy Güzeldere © Qantara.de 2012

© Piotr Zalewski

drei Beiträge:

eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

in der VHS Frankfurt, Sonnemannstr.13

und

zwei Filme

im FilmForum Höchst der VHS Frankfurt,
Emmerich-Josef-Straße 46a in Höchst.

Die Beiträge zu den Frankfurter Interkulturellen Wochen erfolgen in
Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung.

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



PROGRAMM

“Die Afro-Türken“ Vortrag mit Diskussion von Dr. Ibrahim Halil Özak,
Moderation: Cornelia WilB, Journalistin und Lektorin

Samstag, den 8.11.2014 um 15.00 Uhr

in der VHS Frankfurt, Sonnemannstr.13, im Raum 4001, Eintritt frei

Es wird die Entdeckung afrikanischer Vorfahren in einer türkischen Familie anhand einer persönlichen Lebensgeschichte erzählt: die Geschichte der Afro-Türken, die bis ins Osmanische Reich zurückreicht. (Publikation von Mustafa Olpak, Kenya-Girit-Istanbul: Köle Kıyısından İnsan Biyografileri, Istanbul 2005 / Biographie d'une famille d'esclaves: Kenya-Crète-Istanbul, 2006.)

Vorgestellt wird die Organisation der Afro-Türken in der Türkei. Über die Probleme der gegenwärtigen Migration im Land wird ebenfalls informiert.

Zu Beginn der Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk mit afrikanisch-orientalischen Leckerbissen ein.

Heremakono - En attendant le bonheur - Warten auf das Glück

Ein preisgekrönter Film von Abderrahmane Sissako aus Mauretania (France, 2002, 96 Min, OmU).

Samstag, den 8.11.2014 um 18.30 Uhr

im FilmForum Höchst der VHS Frankfurt, Emmerich-Josef-Straße 46a, Höchst
Eintritt: 7 €

Im Film wird die gedankliche Auseinandersetzung mit der Frage des Für und Wider einer Auswanderung einfühlsam gezeigt: Die möglichen Perspektiven des Protagonisten in der Fremde, die Gründe, die ihn zum Bleiben oder Verlassen seiner Heimat bewegen, werden in wunderschönen poetischen Bildern eindringlich veranschaulicht.

Die andere Heimat - Chronik einer Sehnsucht.

(Deutschland, 2013, 225 Min)

Ein mehrfach preisgekrönter neuer Film von Edgar Reitz. 2014 erhielt er u.a. den Ehrenpreis des deutsch-türkischen Filmfestivals in Nürnberg.

Sonntag, den 9.11.2014 um 19.00 Uhr

im FilmForum Höchst der VHS Frankfurt, Emmerich-Josef-Straße 46a, Höchst
Eintritt: 7 €.

In dem Film werden die Motive einer Armutswanderung aus Deutschland nach Brasilien psychologisch einfühlsam geschildert, die Hoffnungen, aber auch die Rückschläge im Leben der Protagonisten gezeigt.

Weitere Kooperationspartner: ISD Bund e.V.; Initiative Schwarze Menschen in Deutschland; KONE – Netzwerk zur Förderung Kommunikativen Handelns e.V.; Dialog International e.V. und Afrika Projekte e.V.

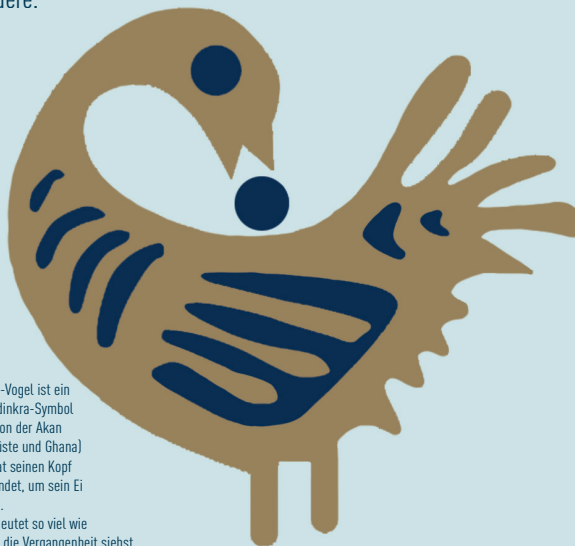
Was machen wir aktuell?

Im letzten Jahrzehnt konzentriert sich die Vereinstätigkeit von Africa Foundation e.V. auf den kulturellen und sozialen Bereich in Deutschland.

Wir vernetzen uns mit anderen afrikanischen und nicht-afrikanischen Organisationen und Institutionen ähnlicher Zielsetzung, wie z.B. der Initiative Africa Alive, dem Deutschen Filminstitut – DIF e.V., FilmForum Höchst der VHS, Afroton-Kulturprojekte, Dialog International e.V., Kone e.V., ISD Bund e.V., Dritte-Welt-Journalisten-Netz e.V. und vielen anderen.

Die aktive Mitarbeit an der Vorbereitung und Durchführung des jährlich in Frankfurt/Main stattfindenden Africa Alive Kultur- und Filmfestivals (www.africa-alive-festival.de) und die Teilnahme an den Frankfurter Interkulturellen Wochen sowie die monatlichen Musiksendungen Africanbeats auf Radio X (www.radiox.de) sind zurzeit unsere Kernaufgaben.

Außerdem organisieren wir Veranstaltungen zu bestimmten Anlässen, z.B. Jubiläen um an berühmte Persönlichkeiten Afrikas oder der afrikanischen Diaspora zu erinnern wie Leopold Sedar Senghor, Frantz Fanon, Aimé Césaire und andere.



Sankofa

Der Sankofa-Vogel ist ein wichtiges Adinkra-Symbol in der Religion der Akan (Elfenbeinküste und Ghana). Der Vogel hat seinen Kopf zurückgewendet, um sein Ei aufzufangen.

Sankofa bedeutet so viel wie „wenn Du in die Vergangenheit siehst, erkennst Du die Zukunft“.

Die Mitglieder des Vereins Africa Foundation e.V. kommen aus unterschiedlichen afrikanischen und europäischen Ländern. Wir sind offen für eine Zusammenarbeit, um den Gedankenaustausch und die Völkerverständigung zu fördern und die Stimmen Afrikas und seiner Diaspora stärker erklingen zu lassen.

Werden Sie Mitglied im Verein Africa Foundation e.V.!

Sie haben die Möglichkeit, aktiv an unseren interessanten Veranstaltungen, Filmabenden, Seminaren, Workshops und Diskussionen teilzunehmen.

Name, Vorname:

Adresse:

Beruf:

Telefon / Mobil:

E-Mail:

Ich bin bereit, mich mit einer einmaligen Spende von € zu engagieren.

Bankverbindung:

Postbank Frankfurt am Main

IBAN: DE31 5001 0060 0559 2116 07

BIC: PBNKDEFF

Africa Foundation e.V.

Postfach 50 08 27

60396 Frankfurt am Main

Ich möchte Mitglied bei Africa Foundation e.V. werden.
Mitgliedsbeitrag jährlich 36 €

Spendenbescheinigung

Africa Foundation e.V. ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein, gemeinnützig anerkannt und kann Spendenbescheinigungen ausstellen.

Vereinsregister Nr. 9119 eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt am Main

Kontakt

Africa Foundation e.V.

Muepu Muamba

E-Mail: af-muepu.muamba@t-online.de

Eva Bloch

E-Mail: jongama@t-online.de

